

Stadtrat Jena

Beschlussvorlage Nr. 21/1238-BV



Einreicher:

*Fraktionen SPD, DIE LINKE., Bündnis 90/Die Grünen,
CDU, FDP, BÜRGER FÜR JENA und Prof. Ulrich S. Schubert*

- öffentlich -

Jena, 24.11.2021

Sitzung/Gremium

am:

Stadtrat der Stadt Jena

08.12.2021

beschlossen am 08.12.21

1. Betreff:

Die Corona-Tests an den Jenaer Kindertageseinrichtungen erhalten

2. Bearbeiter / Vortragender:

Datum/Unterschrift

SPD-Fraktion

3. Vorliegende Beschlüsse zum Sachverhalt:

4. Aufhebung von Beschlüssen: -

5. Gesetzliche Grundlagen:

6. Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt: (in EUR) ja nein

7. Auswirkungen auf das Klima:

8. Bürgerbeteiligung:

9. Realisierungstermin:

10. Anlagen: -

gez. Katja Glybowski
Vorsitzende SPD-Fraktion

gez. Lena Saniye Güngör
Vorsitzende Fraktion
DIE LINKE.

gez. Dr. Margret Franz / Heiko Knopf
Vorsitzende der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

gez. Guntram Wothly
Vorsitzender CDU-Fraktion

gez. Alexis Taeger
Vorsitzender FDP-Fraktion

gez. Håkanson-Hall
Vorsitzender der Fraktion
BÜRGER FÜR JENA

gez. Prof. Ulrich S. Schubert
Mitglied im Jenaer Stadtrat

Der Stadtrat beschließt:

- 001 Die Mitglieder des Jenaer Stadtrates unterstützten das Engagement aller Beteiligten der Stadt Jena für die Sicherstellung eines kommunalen Covid-19 Testangebotes in den Jenaer Kindertageseinrichtungen.
- 002 Der Stadtrat der Stadt Jena appelliert an alle Mandatsträger, Elternvertretungen, Träger und Verbände auf die Thüringer Landesregierung dahingehend einzuwirken, dass regelmäßige Corona-Tests landesweit in den Kindertageseinrichtungen angeboten werden.
- 003 Das Land Thüringen *und der Bund* werden erneut aufgefordert, die Testung auf Covid-19 an den Kindertageseinrichtungen angemessen zu finanzieren. Beispielgebend hierfür kann das Modell des Freistaates Bayern sein.
- 004 Bis dahin *und ansonsten bis zum 31.03.2021* finanziert die Stadt Jena weiterhin zweimalig pro Woche Testangebote an den Kindertagesstätten, vorzugsweise mittels der vom RKI empfohlenen und in Jena praktizierten PCR-Pooltestung.
- 005 Darüber hinaus wird die Landesregierung aufgefordert, wie in anderen Bundesländern praktiziert auch den Thüringer Kommunen die Möglichkeit zu eröffnen, in Schulen auf die deutlich sensitiveren PCR-Pooltestungen auszuweichen, um gerade in den Altersstufen mit wenigen oder gar keinen Impfmöglichkeiten einen möglichst sicheren Schulbetrieb zu ermöglichen.

Begründung:

erfolgt mündlich